

Teil 2: Aufstellanleitung Kl. 8967

1.	Allgemeine Informationen	
1.1	Maschinenbetrieb ohne Nähgut	3
1.2	Tischplatten	3
2.	Gestell montieren	6
3.	Tischplatte komplettieren und anschrauben	7
4.	Nähantrieb mit der Tischplatte verbinden	
4.1	Allgemeines	8
4.2	Antriebsbefestigung	8
4.3	Potenzialausgleich Motor/ Maschinenoberteil	8
4.4	Pedal und Gestänge anbringen	9
4.6	Elektrischer Anschluß der Motoren	9
5.	Maschinenoberteil aufsetzen	
5.1	Nähkopf befestigen, Potenzialausgleich herstellen Keilriemen auflegen	10
5.2	Riemenschutz anbringen, Positionsgeber montieren und einstellen	11
5.3.	Magnetventilleiste anschließen	12
6.	Druckluft-Wartungseinheit anschließen	13
7.	Öl auffüllen und Maschine betriebsbereit machen	14
8.	Nähtest vornehmen	14



1. Allgemeine Informationen



Achtung!

Netzspannung und die auf dem Motortypenschild angegebene Nennspannung müssen übereinstimmen.

Alle Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung sind nur von den dazu befugten Personen auszuführen und bei herausgezogenem Netzstecker vorzunehmen.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise!

Das Aufstellen ist gemäß den nachfolgenden Angaben durchzuführen. Alle erforderlichen Teile befinden sich im Beipack.

1.1 Maschinenbetrieb ohne Nähgut



Achtung!

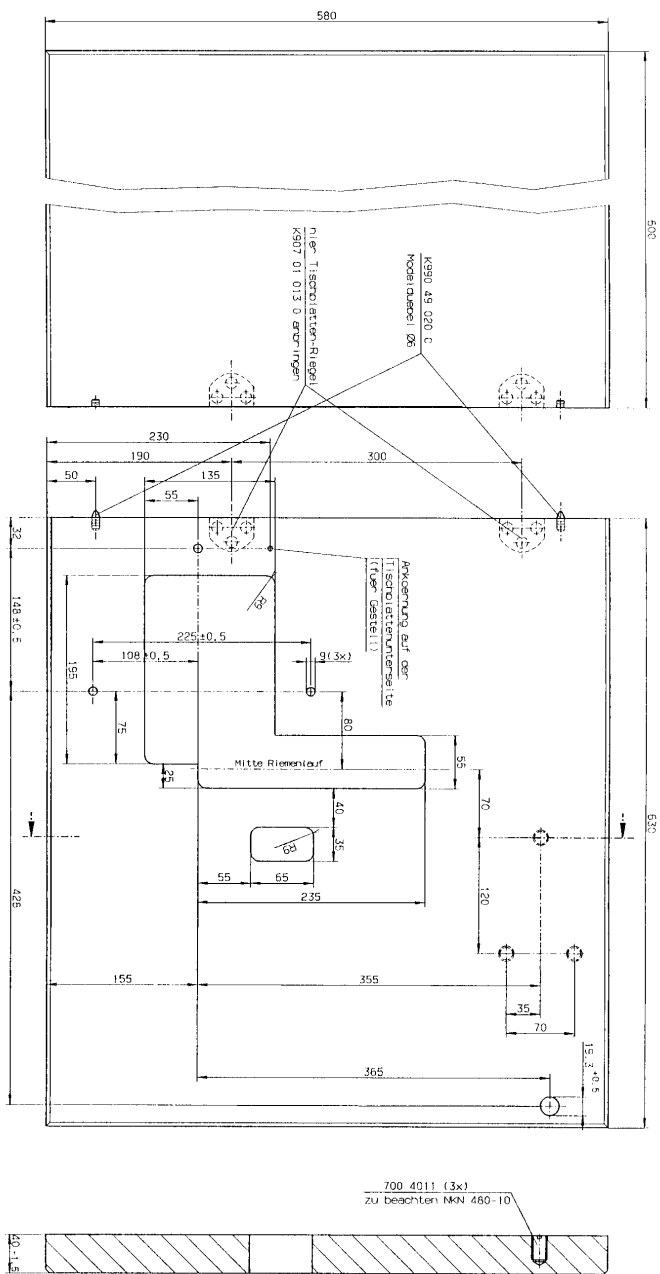
Vorher die Nähfüße in der gelüfteten Stellung arretieren und den kleinsten Nähfußhub einstellen.

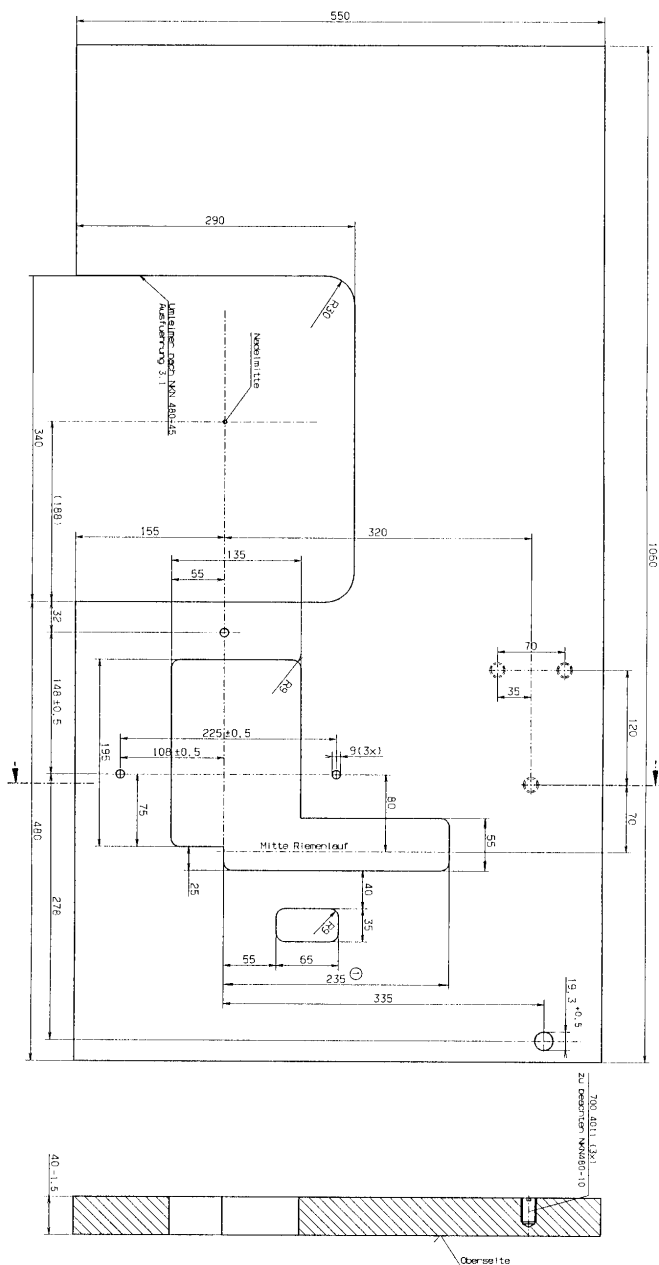
D

1.2 Tischplatten

Die Ausschnitte von selbsterstellten Tischplatten müssen die in den Skizzen auf Seite 4 und 5 angegebenen Maße haben.

Die Tischplatten müssen die notwendige Tragfähigkeit und Festigkeit aufweisen.

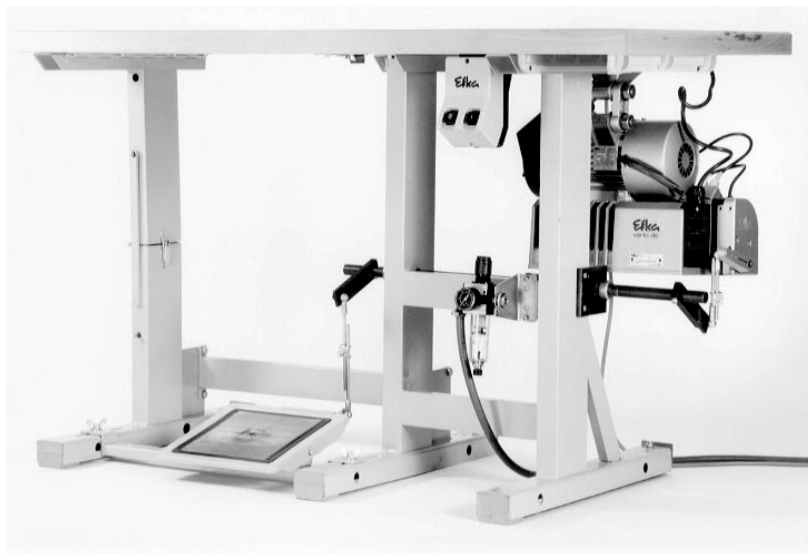
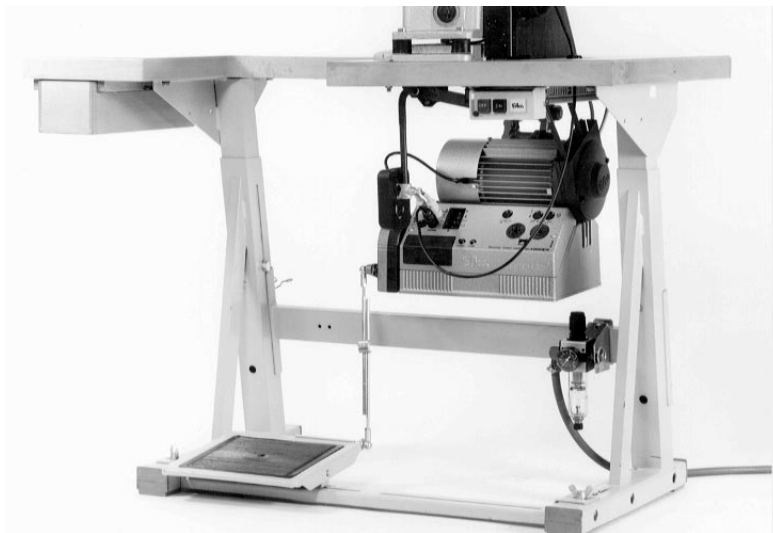




D



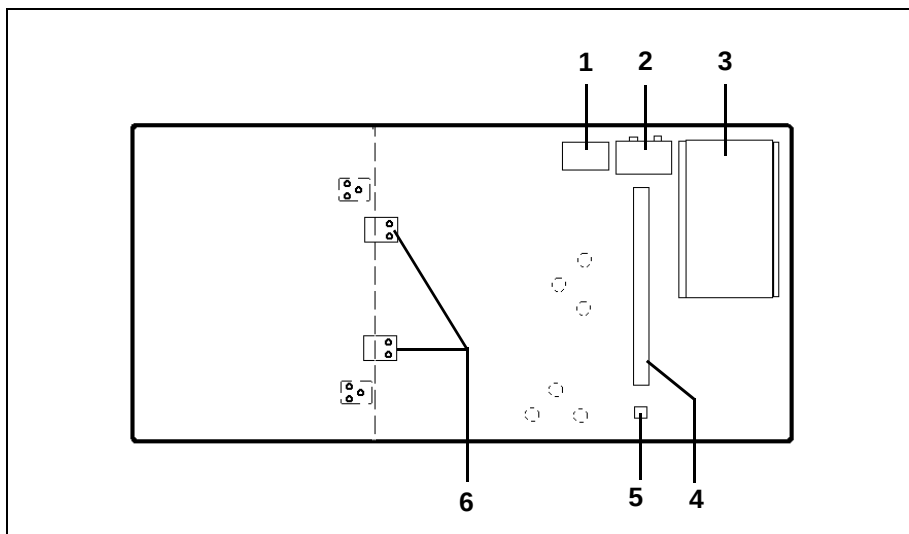
2. Gestell montieren



- Die Gestellteile wie auf den Abbildungen montieren und dabei beachten, daß alle Füße aufliegen.
- Dazu die Schrauben am Gestellfuß rechts hinten entsprechend verstellen.



3. Tischplatte komplettieren und anschrauben



Tischplattenunterseite:

- Kabelkanal 4 und Halter 5 für die Zugentlastung anschrauben
- Hauptschalter 2 anschrauben
- Nählchttrafo 1 anbringen, falls vorhanden
- Elektrische Leitungen in den Kabelkanal und zum Motor verlegen
- Schublade 3 mit Halterung anschrauben
- Tischplattenauflagebleche 6 bei Gestell MG56-2 anschrauben
- Tischplatte mit Holzschrauben B8 x 35 auf das Gestell schrauben.



4. Nähantrieb mit der Tischplatte verbinden

4.1 Allgemeines

Für die Maschine stehen verschiedene Antriebs- und Anschlußpakete zur Verfügung.

Das Antriebspaket besteht aus :

Motor, Motorschutzschalter mit Leitungen, Riemen, Riemenscheibe.

Das Anschlußpaket beinhaltet alle Leitungen zwischen Motor und Nähkopf.

Der für diese Maschine erhältliche Gleichstromantrieb wird mit einer "Einphasen-Wechsel-Spannung" betrieben. Deshalb müssen die Anschlüsse bei mehreren Maschinen gleichmäßig auf die einzelnen Phasen des Versorgungsnetzes (Drehstrom) verteilt werden. Andernfalls kann dies zur Überlastung der einzelnen Phasen führen.



Achtung!

Wird die elektrische Ausrüstung nicht von Dürkopp Adler geliefert, ist die Fertigung und Prüfung gemäß EN 60204-3-1 bzw. JEC 204-3-1 vorzunehmen.

4.2 Antriebsbefestigung

- Den Antrieb mit seinem Fuß an die Tischplatte schrauben. Dazu die 3 Sechskantschrauben M8 x 35 mit Unterlegscheiben in die Einschraubmutter der Tischplatte drehen.
- Keilriemenscheibe auf der Motorwelle befestigen
- Anordnung der Anschlüsse im Motorklemmbrett prüfen und eventuell ändern.
Die Anordnung muß der Netzspannung entsprechen.

4.3 Potenzialausgleich Motor/ Maschinenoberteil

- Das im Beipack liegende grün-gelbe Verbindungskabel an den Motorfuß schrauben. Es dient zum Ableiten der statischen Aufladung des Maschinenoberteils über den Motor zur Masse.



4.4 Pedal und Gestänge anbringen.

Aus ergonomischen Gründen soll das Pedal in seiner seitlichen Richtung mittig zur Nadel ausgerichtet sein. Das Gestänge so einstellen, daß das Pedal eine Neigung von 10° hat.

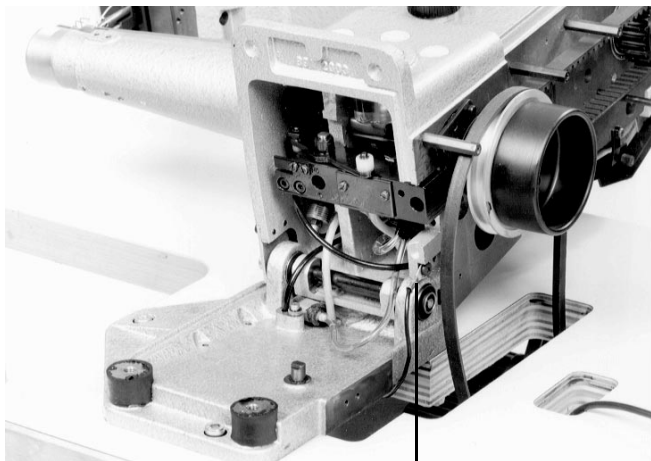
4.5 Elektrischer Anschluß der Motoren

Die erforderlichen technischen Anschlußdaten entnehmen Sie bitte dem Antriebspaket beigelegten Schaltplänen.



5. Maschinenoberteil aufsetzen

5.1 Nähkopf befestigen, Potenzialausgleich herstellen, Keilriemen auflegen



1

- Nähkopf aufsetzen und mit drei Imbusschrauben M8 x 95 mit Unterlegscheibe und Mutter befestigen.
- Potenzialausgleich herstellen.
Dazu das mit gelieferte einadrige Kabel 1 am Nähkopf anschrauben.
- Keilriemen auflegen.
- Keilriemenspannung einstellen.
Dazu die Position des Motors zur Nähmaschine so verändern, daß sich der Keilriemen ohne großen Kraftaufwand ca. 10 mm nach innen durchdrücken läßt.
- Motorriemenschutz anschrauben.
Den Nocken so einstellen, daß der Riemen bei nach hinten geschwenkter Nähmaschine nicht aus der Keilriemenscheibe herausrutschen kann.



5.2. Riemenschutz anbringen, Positionsgeber montieren und einstellen



D

- Riemenschutz mit 7 Schrauben befestigen. Beim Umlegen muß der Riemenschutz ungehindert in den Tischplattenausschnitt eintauchen.
- Positionsgeber anschrauben.
- Zeitpunkte für "1. Position" und "2. Position" einstellen.

1. Position = Nadelstellung kurz hinter dem Schleifenhub.

2. Position = Fadenhebel kurz vor dem oberen Totpunkt.

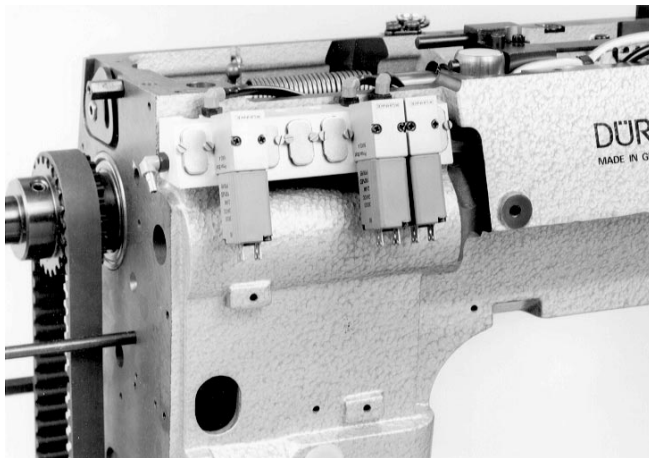


Achtung!

Die Zeitpunkte für die 1. und 2. Position unbedingt wie oben beschrieben einstellen. Die Anleitungen der Motorenhersteller geben andere Werte an.



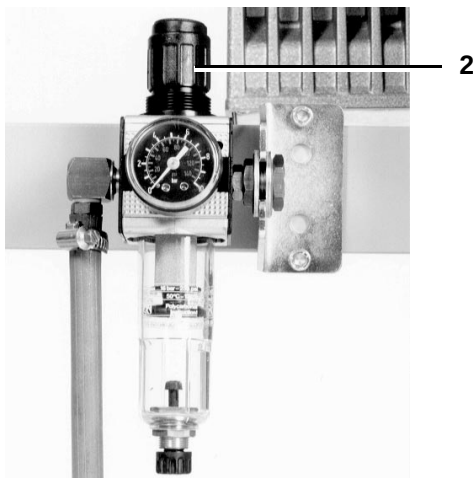
5.3 Magnetventilleiste anschließen



- Steckleiste des Anschlußkabels auf die Magnetventilleiste stecken und mit zwei Schrauben M 2,5 an den Ventilen befestigen.



6. Druckluft-Wartungseinheit anschließen



D

Für den Betrieb von Nähfußlüftung, Stichverdichtung und Fadenabschneiden ist die Versorgung mit wasserfreier Druckluft erforderlich.

- Wartungseinheit ans Gestell schrauben.
- PU3-Schlauchverbindung zwischen Wartungseinheit und Maschinenoberteil herstellen.
- Den Anschlußschlauch für die Wartungseinheit an das Druckluft-Leitungsnetz anschließen.
- Griff 2 hochziehen und durch Verdrehen einen Betriebsdruck von 6 bar einstellen.



7. Öl auffüllen und Maschine betriebsbereit machen.

- Garnständer montieren.
- Öl "Esso SP NK 10" in die beiden Vorratsbehälter des Nähkopfes bis zur Markierung "MAX" füllen.
- Netzstecker mit dem Netz verbinden.

8. Nähtest vornehmen.

Bei ausgeschalteter Maschine den Nadelfaden einfädeln und die Spule einsetzen.
(siehe Bedienanleitung)

- Nähtest mit Nähgut vornehmen und Nadel- und Spulenfadenspannung einstellen.
- Dabei die Maschine zunächst nur mit geringer Drehzahl laufen lassen, bevor mit Höchstdrehzahl genäht wird.